

Industrietagung 2008, 30. und 31. Oktober 2008, DIW Berlin

Entwicklung in der Weltwirtschaft und deutsche Konjunktur

Dr. Stefan Kooths, Abteilung Konjunktur

Weltwirtschaft

Weltwirtschaftliches Umfeld

Annahmen der DIW-Herbstprognose in Klammern

	2007	2008	2009
Ölpreis (US-Dollar/Barrel)	71	105	80 (100)
Wechselkurs (US-Dollar/Euro)	1,36	1,50	1,30 (1,40)
Welthandel (%)	7,5	4,1	3,0 (3,6)
Welt-BIP (%)	3,9	2,8	2,1 (3,0)
EZB-Leitzins (%)	3,85	4,1	3,0 (3,5)
US-Leitzins (%)	5,05	2,0	1,0 (2,75)

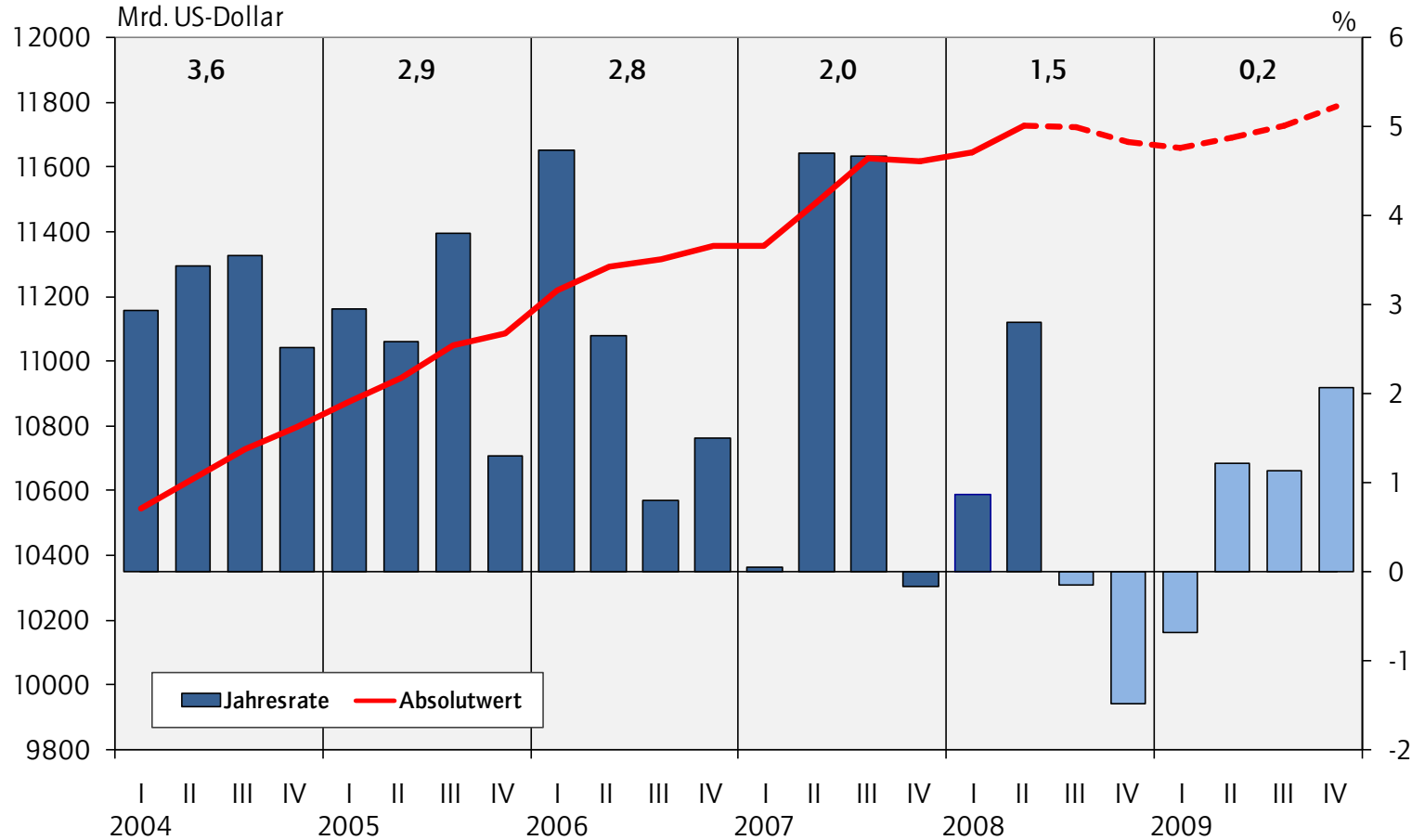
Wachstum in ausgewählten Ländern

Veränderung des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes in Prozent (DIW-Herbstprognose in Klammern)

	2007	2008	2009
Euroraum	2,6	1,1 (1,2)	0,6 (0,8)
USA	2,2	1,5 (1,8)	0,2 (1,0)
Japan	2,0	0,6 (0,9)	0,4 (0,5)
Russland	8,1	7,3	6,4
China und Hongkong	11,9	9,8 (9,9)	8,4 (8,9)
Indien	9,0	7,2 (7,5)	7,0 (7,8)

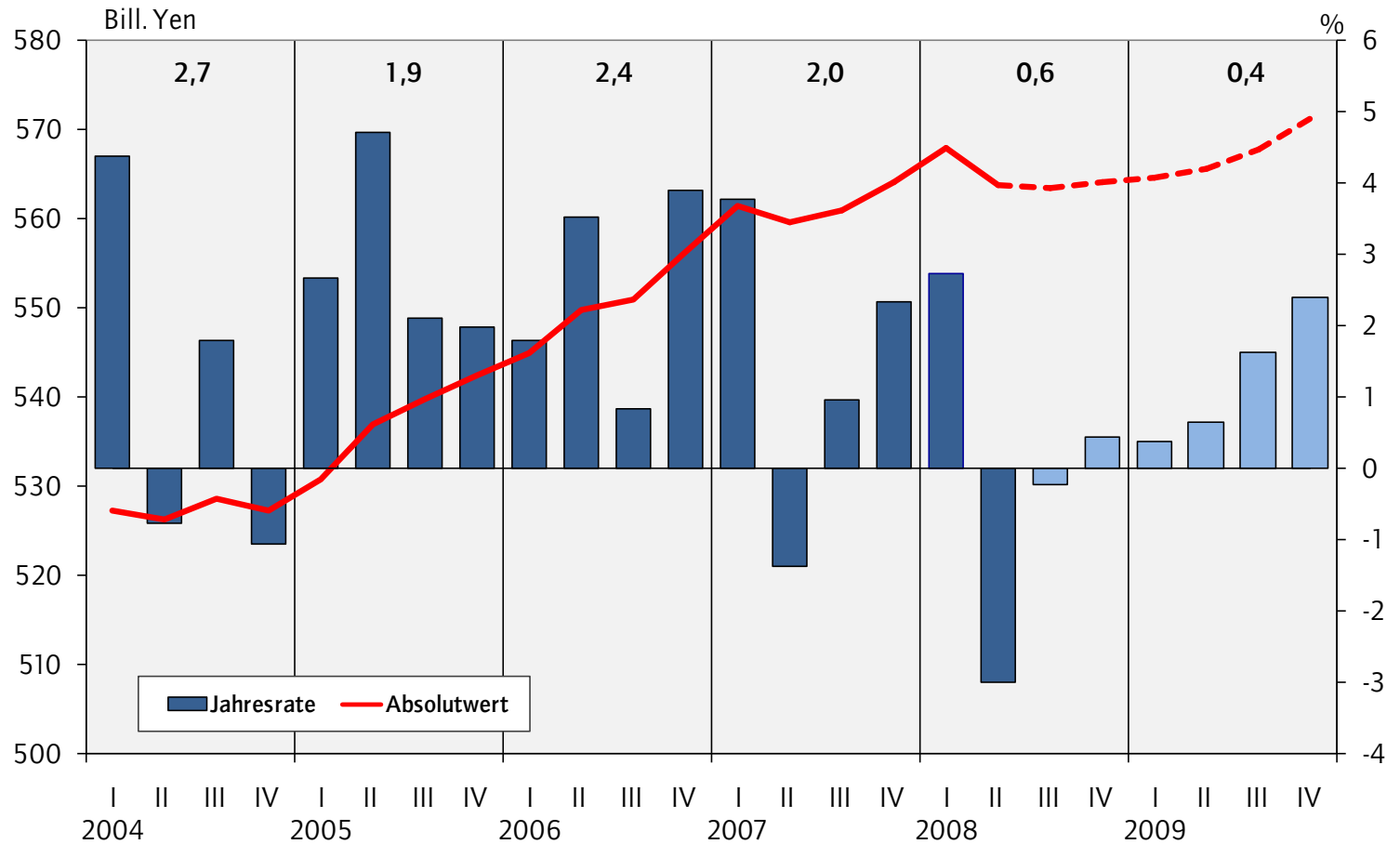
Bruttoinlandsprodukt in den USA

preis-, kalender- und saisonbereinigt



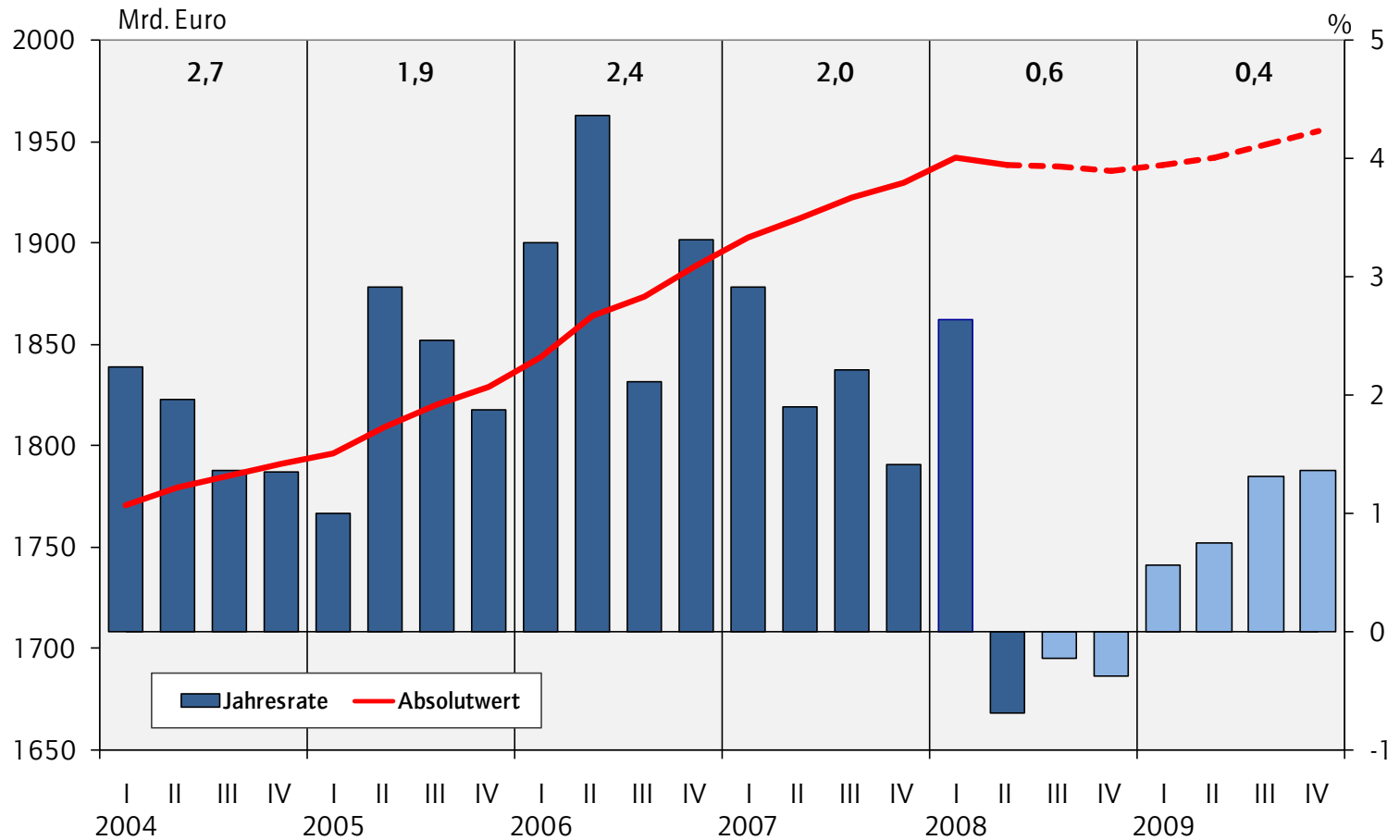
Bruttoinlandsprodukt in Japan

preis-, kalender- und saisonbereinigt



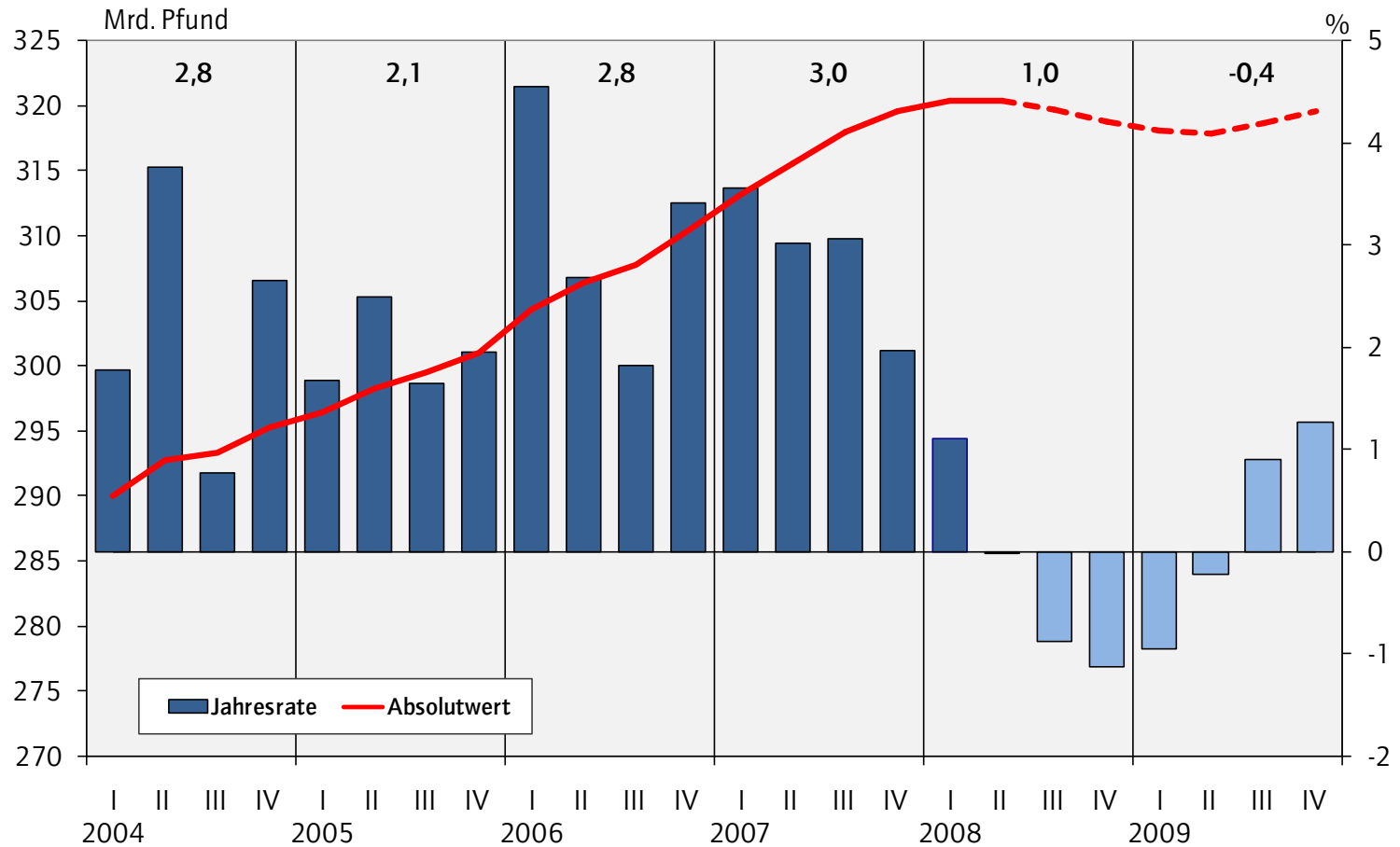
Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone

preis-, kalender- und saisonbereinigt



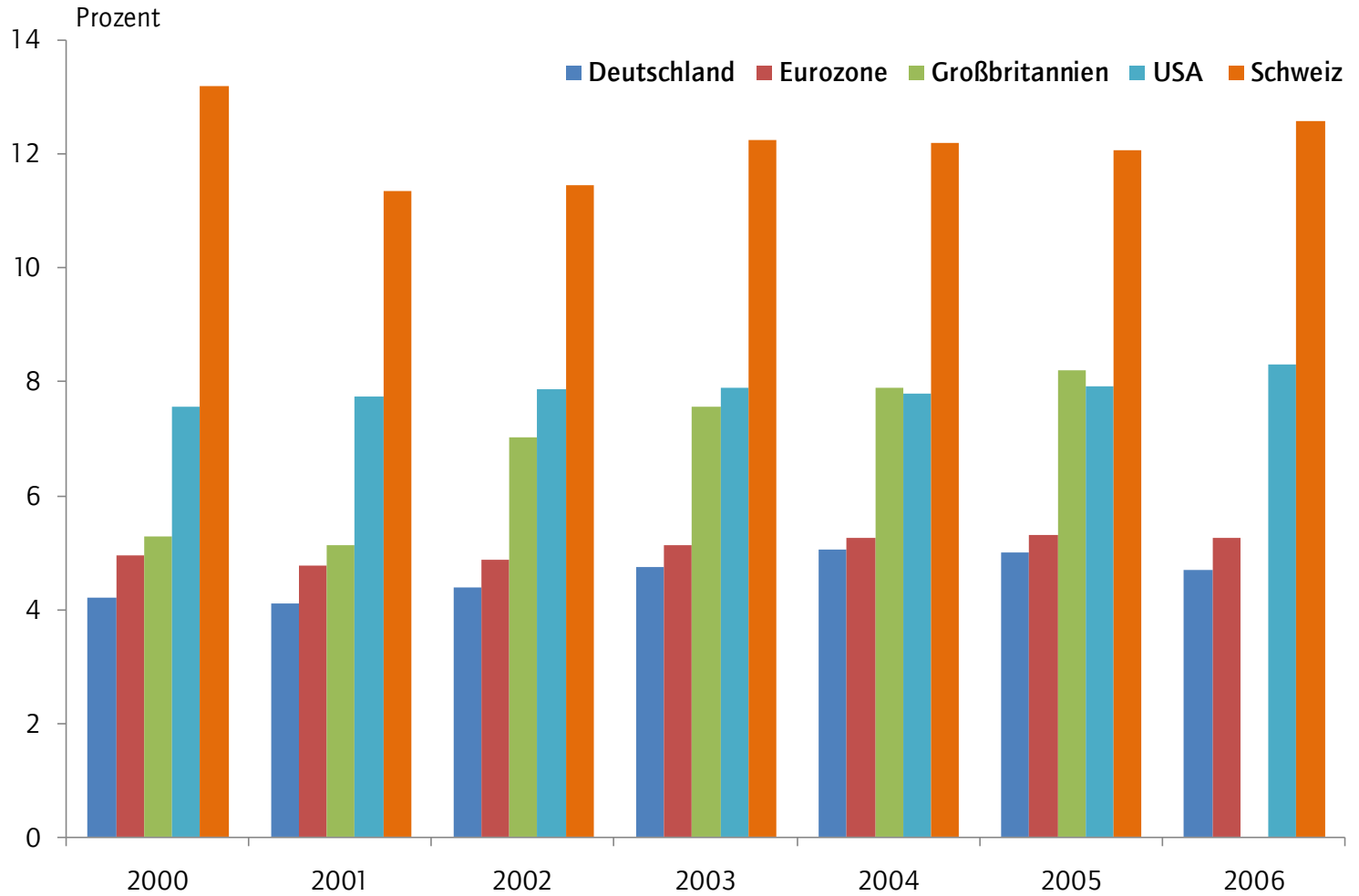
Bruttoinlandsprodukt in Großbritannien

preis-, kalender- und saisonbereinigt



Bedeutung des Finanzsektors

Wertschöpfungsanteil des Kredit- und Versicherungsgewerbes in Prozent



Deutsche Konjunktur

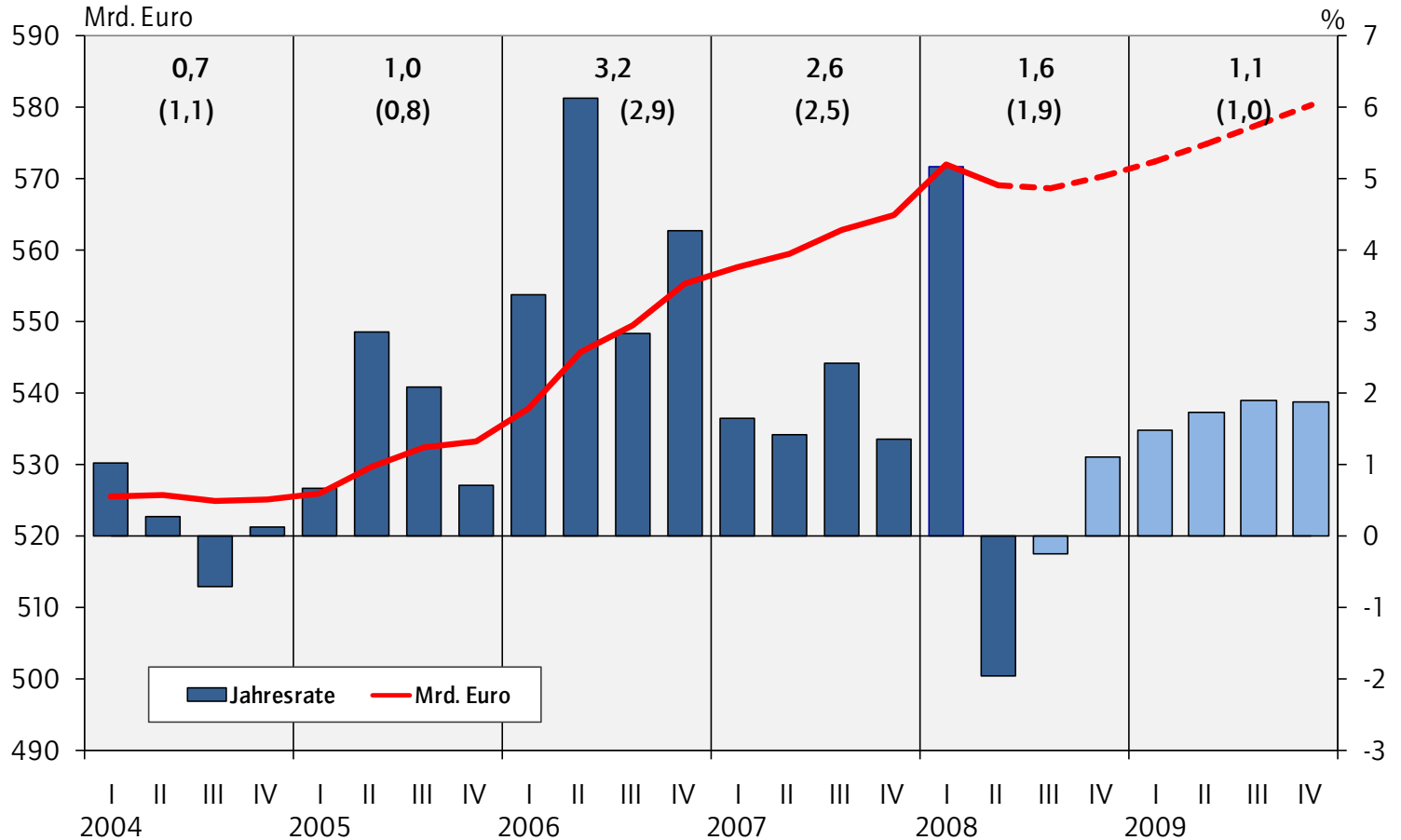
Eckdaten für Deutschland

in Prozent

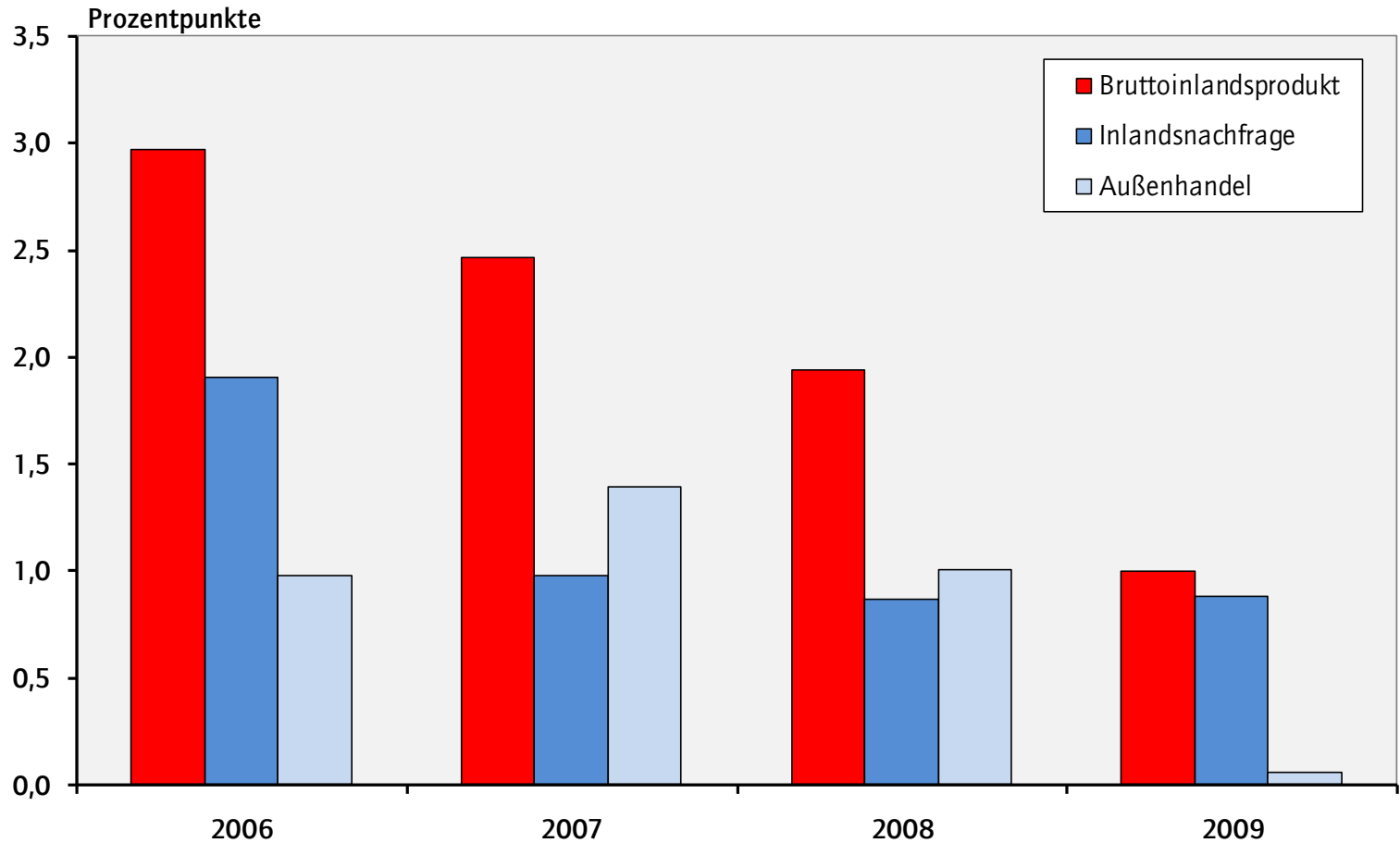
	2007	2008	2009
Bruttoinlandsprodukt	2,5	1,9	1,0
Arbeitslosenquote (BA)	8,7	7,5	7,2
Verbraucherpreise	2,3	2,9	2,2
Lohnstückkosten	0,5	0,4	0,7
Finanzierungssaldo im Verhältnis zum nom. BIP	0,1	0,3	0,7
Leistungsbilanzsaldo im Verhältnis zum nom. BIP	7,5	7,7	7,3

Bruttoinlandsprodukt

preis-, kalender- und saisonbereinigt (Werte in Klammern: kalenderunbereinigt)



Wachstumsbeiträge



Verwendung des Bruttoinlandsproduktes

preisbereinigt, in % gegenüber Vorjahr

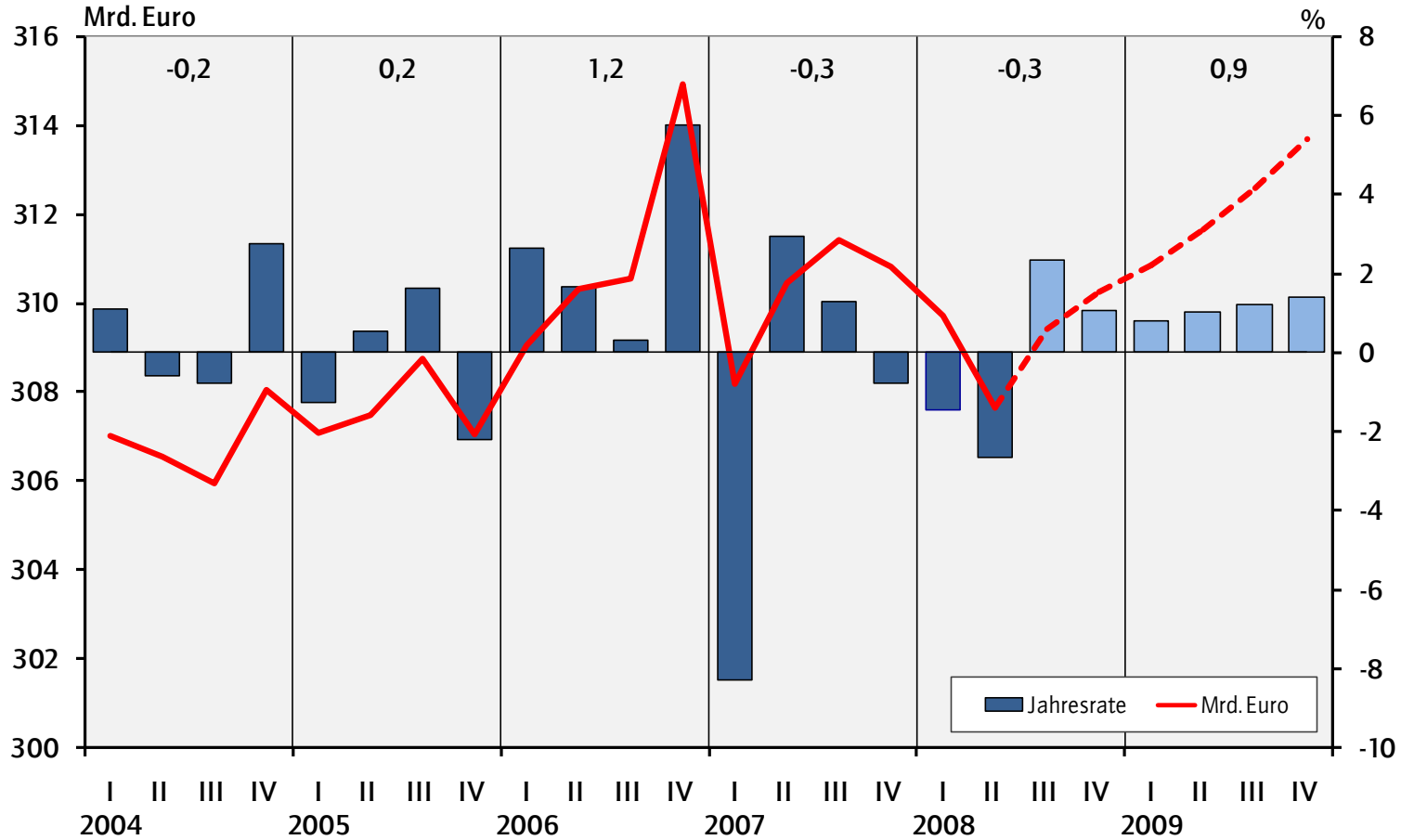
	2007	2008	2009
Bruttoinlandsprodukt	2,5	1,9	1,0
Privater Konsum	- 0,5	- 0,2	0,9
Staatsverbrauch	2,2	1,6	1,3
Anlageinvestitionen	4,3	4,7	0,4
Exporte	7,5	5,3	2,9
Importe	5,0	3,8	3,3

Beschäftigung und Einkommen

	2007	2008	2009
Erwerbstätige Veränderung in %	1,7	1,3	0,5
Arbeitslose in Tsd.	3.776	3.263	3.103
Effektivverdienste Veränderung in %	1,6	2,4	2,6
Verf. Einkommen, pr. HH. Veränderung in %	1,6	2,4	2,8
Verbraucherpreise Veränderung in %	2,3	2,9	2,2
Sparquote, pr. HH. in %	10,9	11,2	11,1

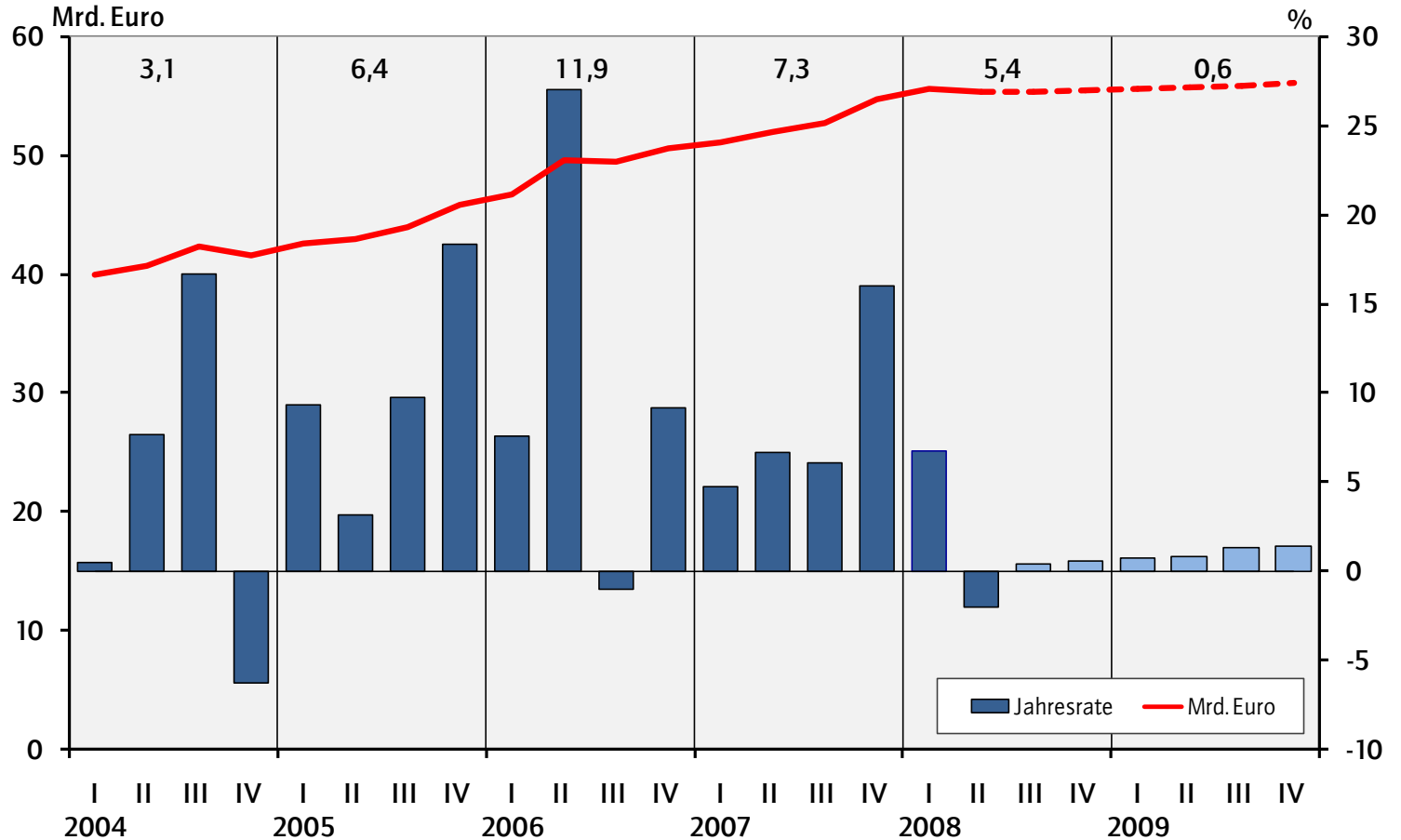
Privater Verbrauch

preis-, kalender- und saisonbereinigt



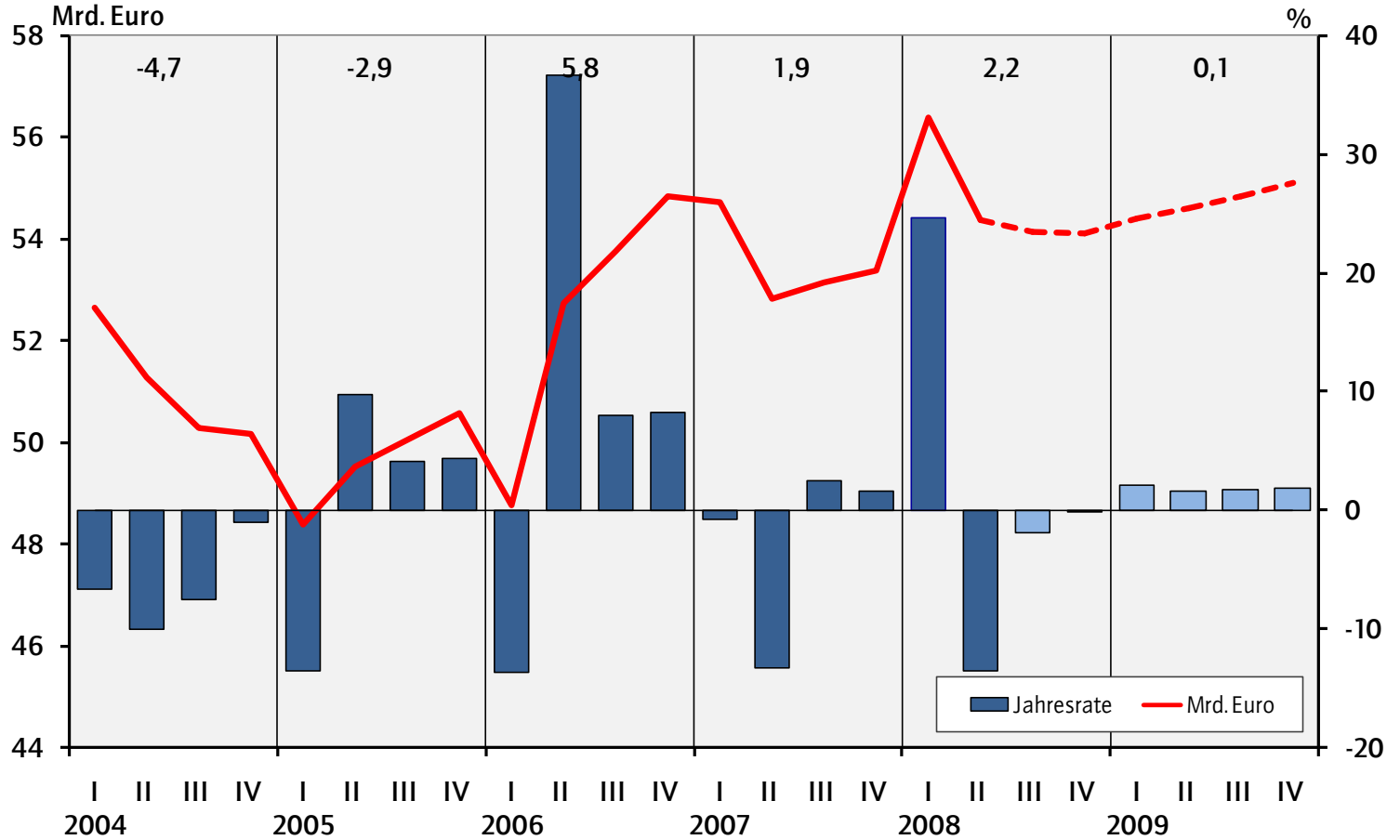
Ausrüstungsinvestitionen

preis-, kalender- und saisonbereinigt



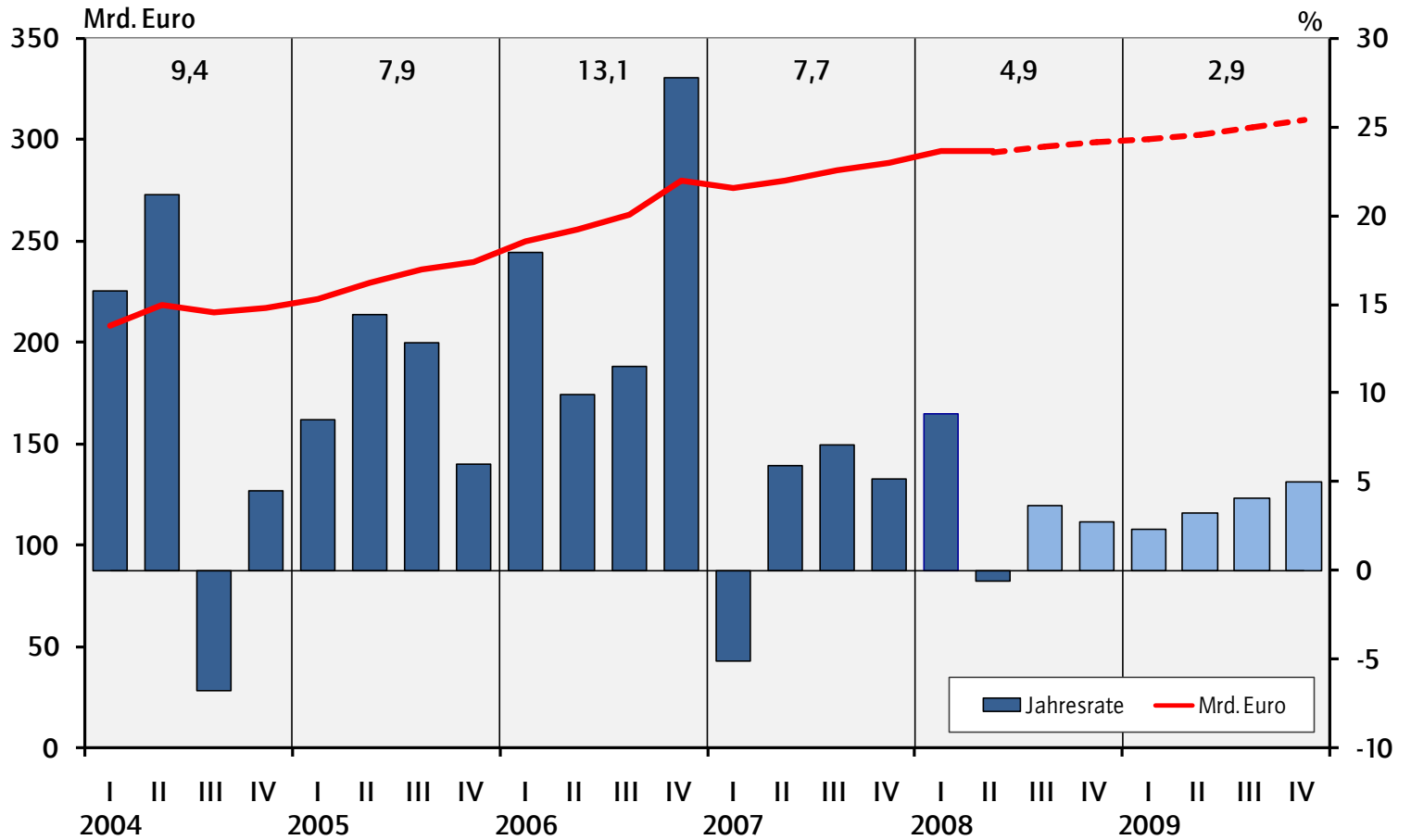
Bauinvestitionen

preis-, kalender- und saisonbereinigt



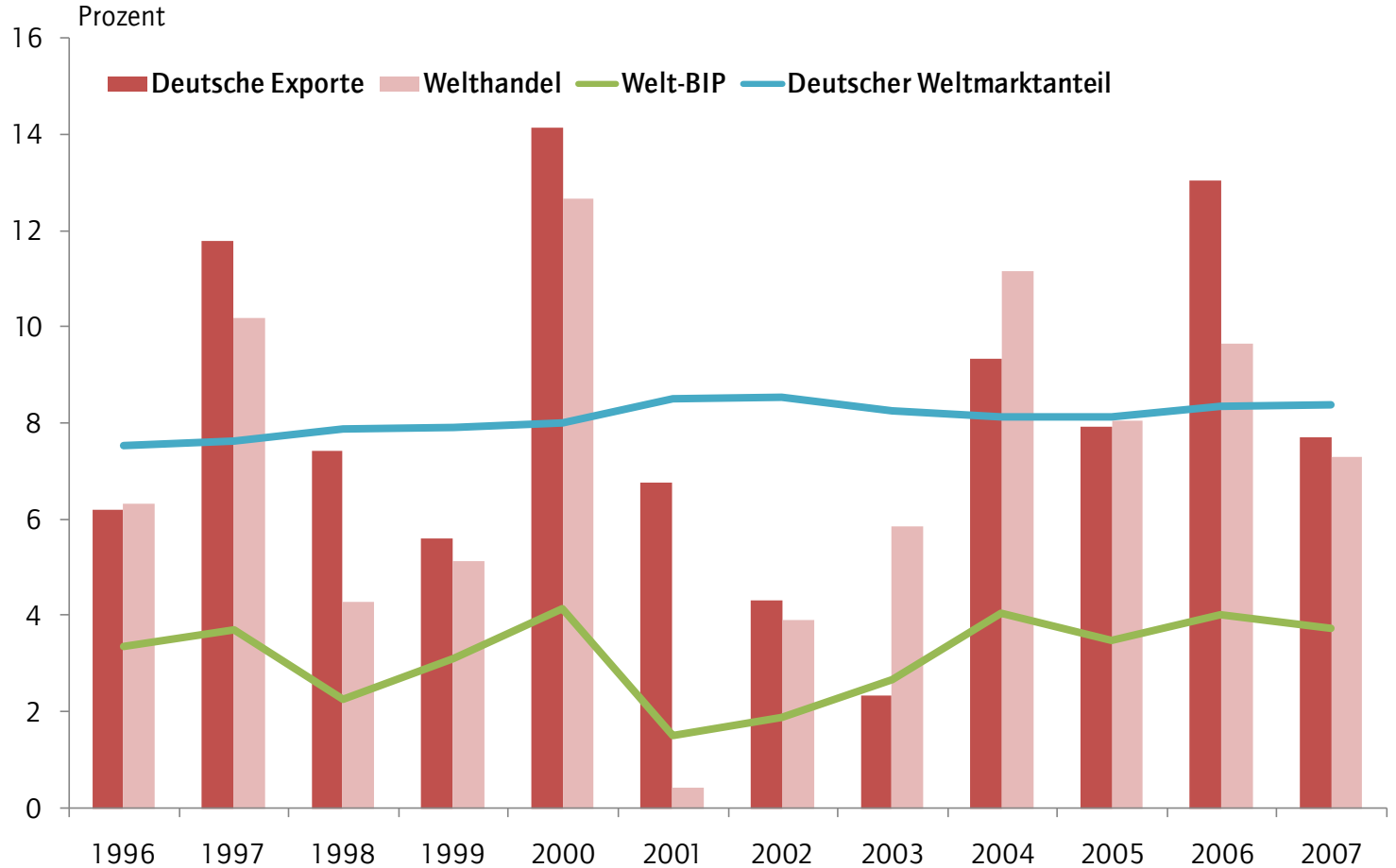
Exporte

preis-, kalender- und saisonbereinigt



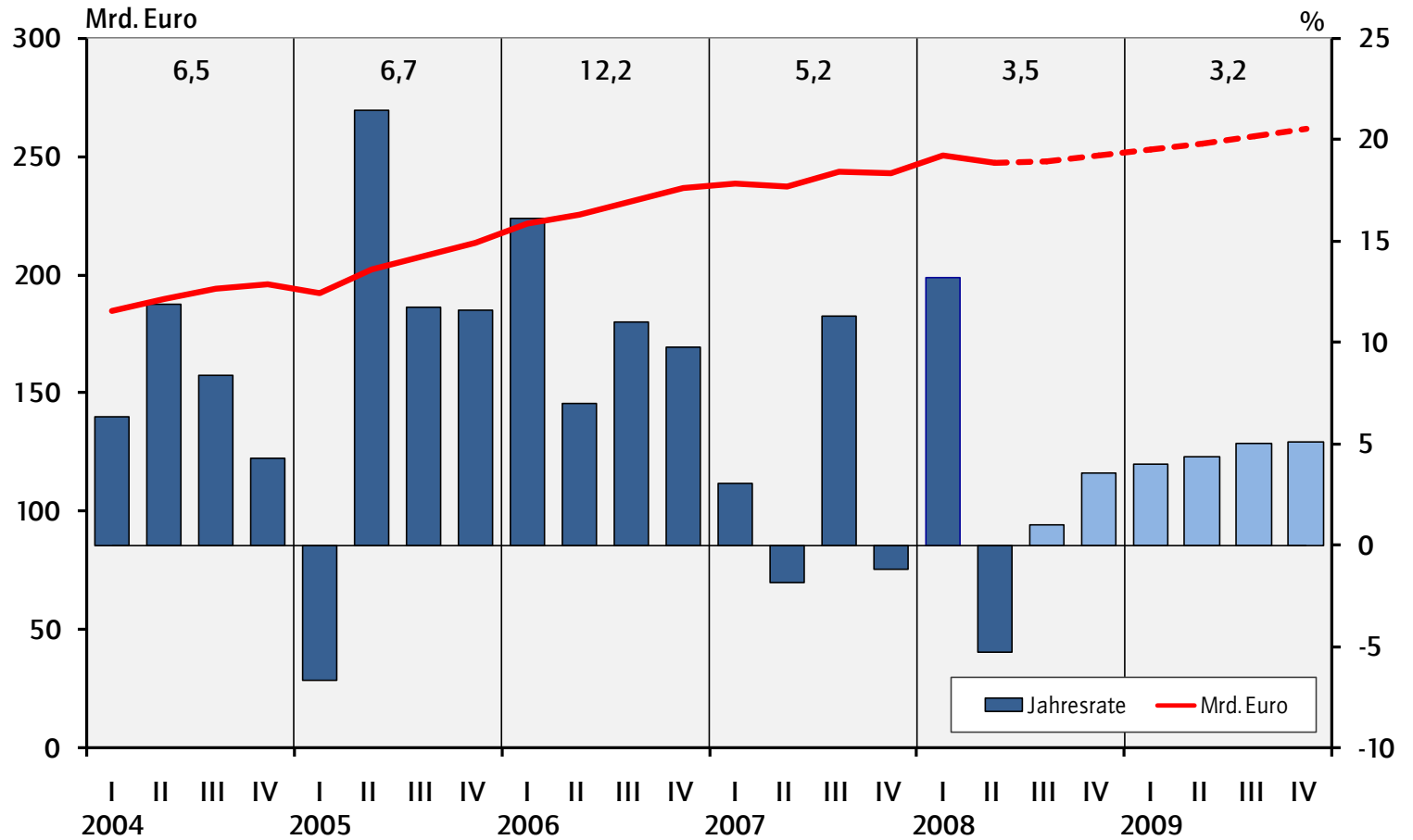
Weltmarktposition Deutschlands

Anteil bzw. preisbereinigtes Wachstum in Prozent



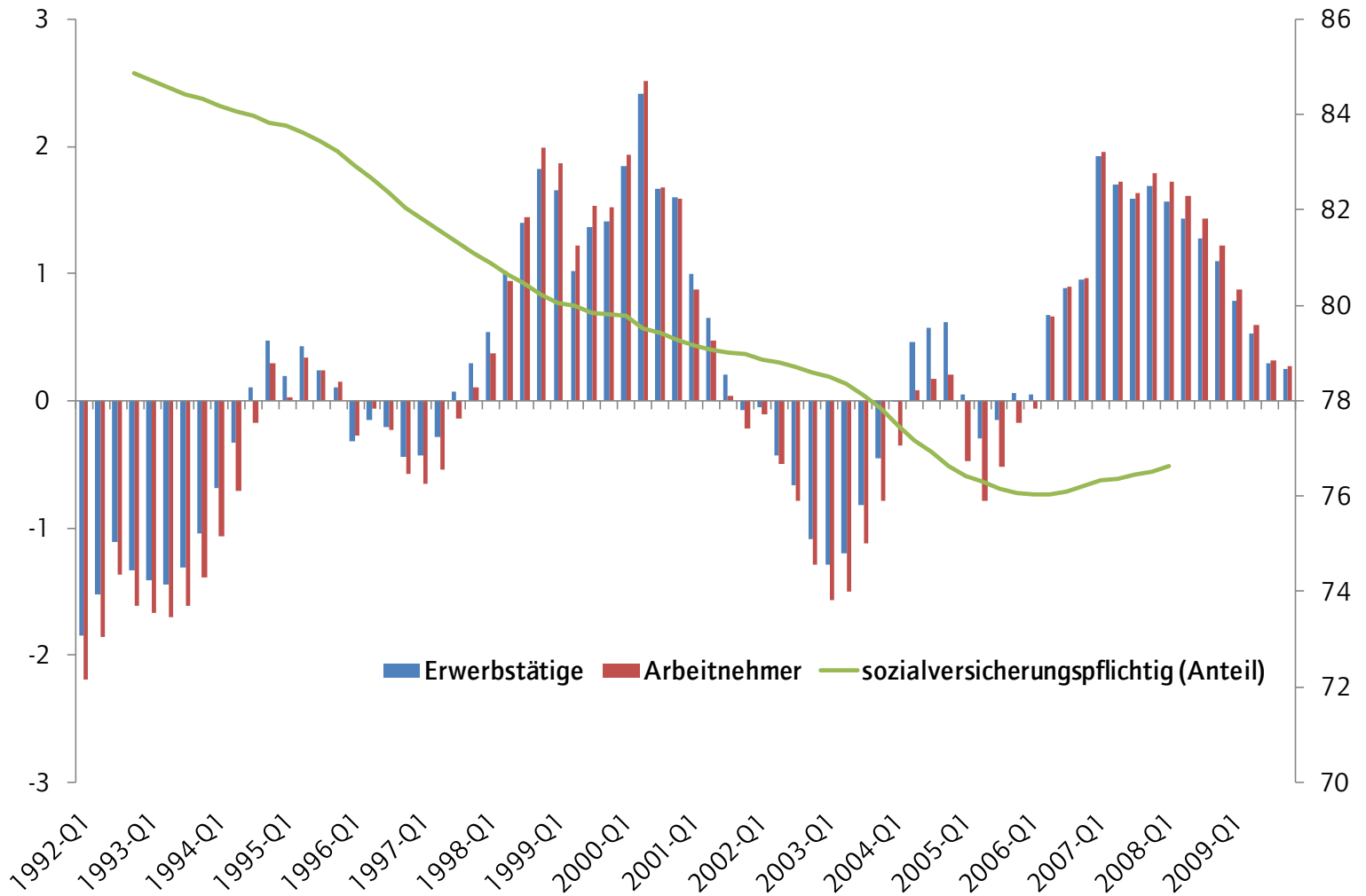
Importe

preis-, kalender- und saisonbereinigt



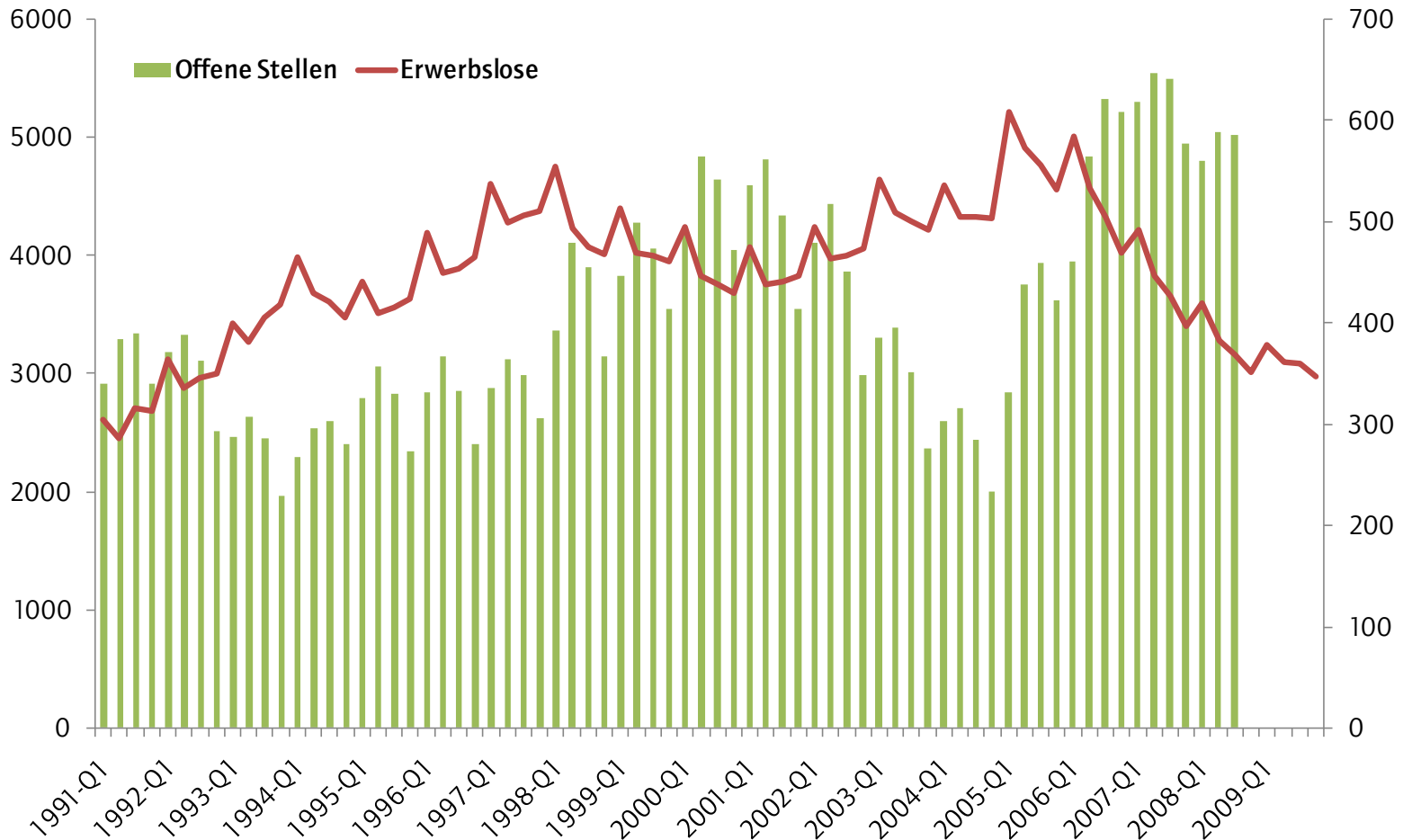
Arbeitsmarkt und Beschäftigung

Veränderung gegenüber Vorjahr und geglätteter Anteil in Prozent



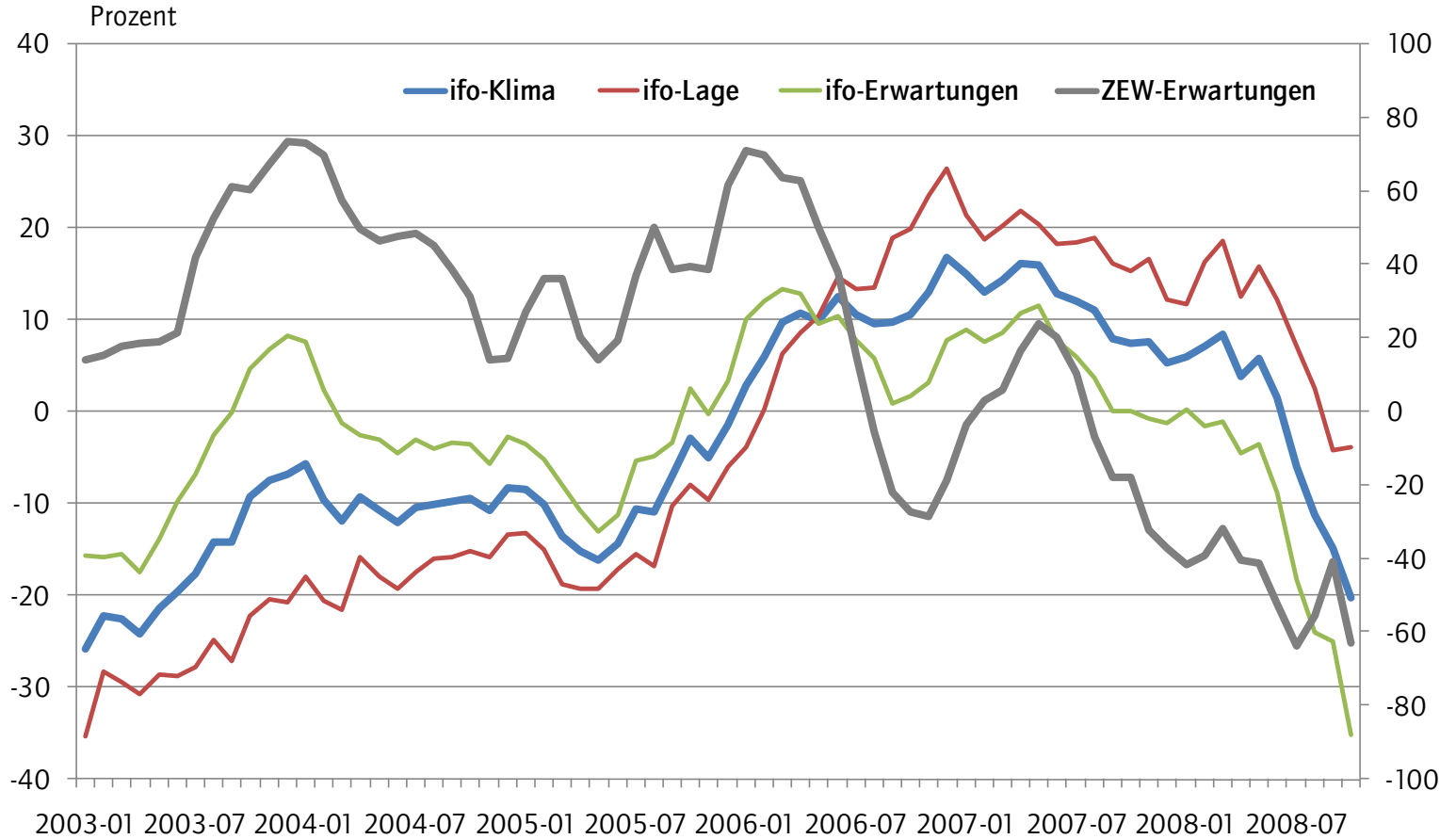
Arbeitslose und offene Stellen

in Tausend



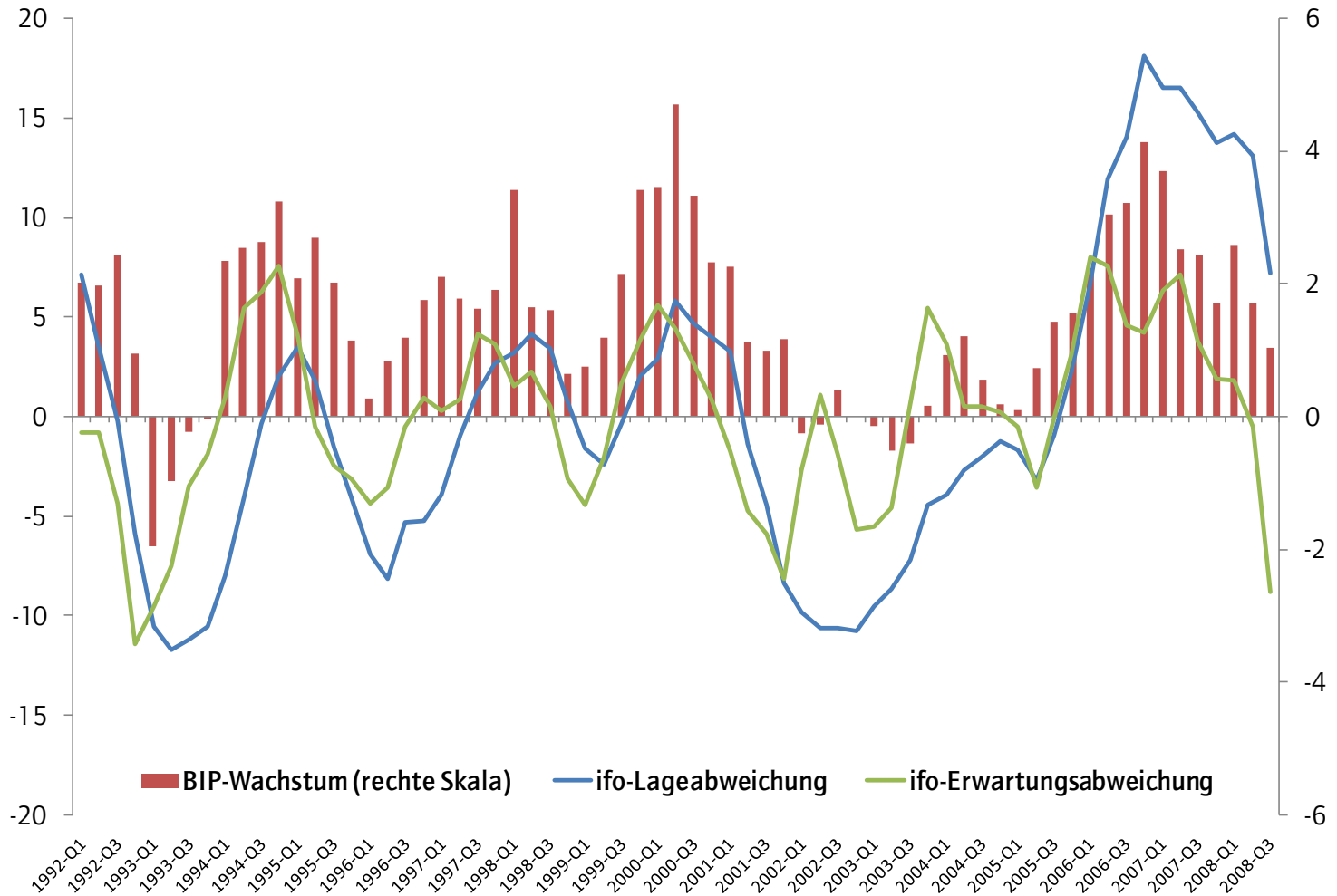
Geschäftsklima

Saldo aus expansiven (positiv) und kontraktiven (negativ) Antworten in Prozent



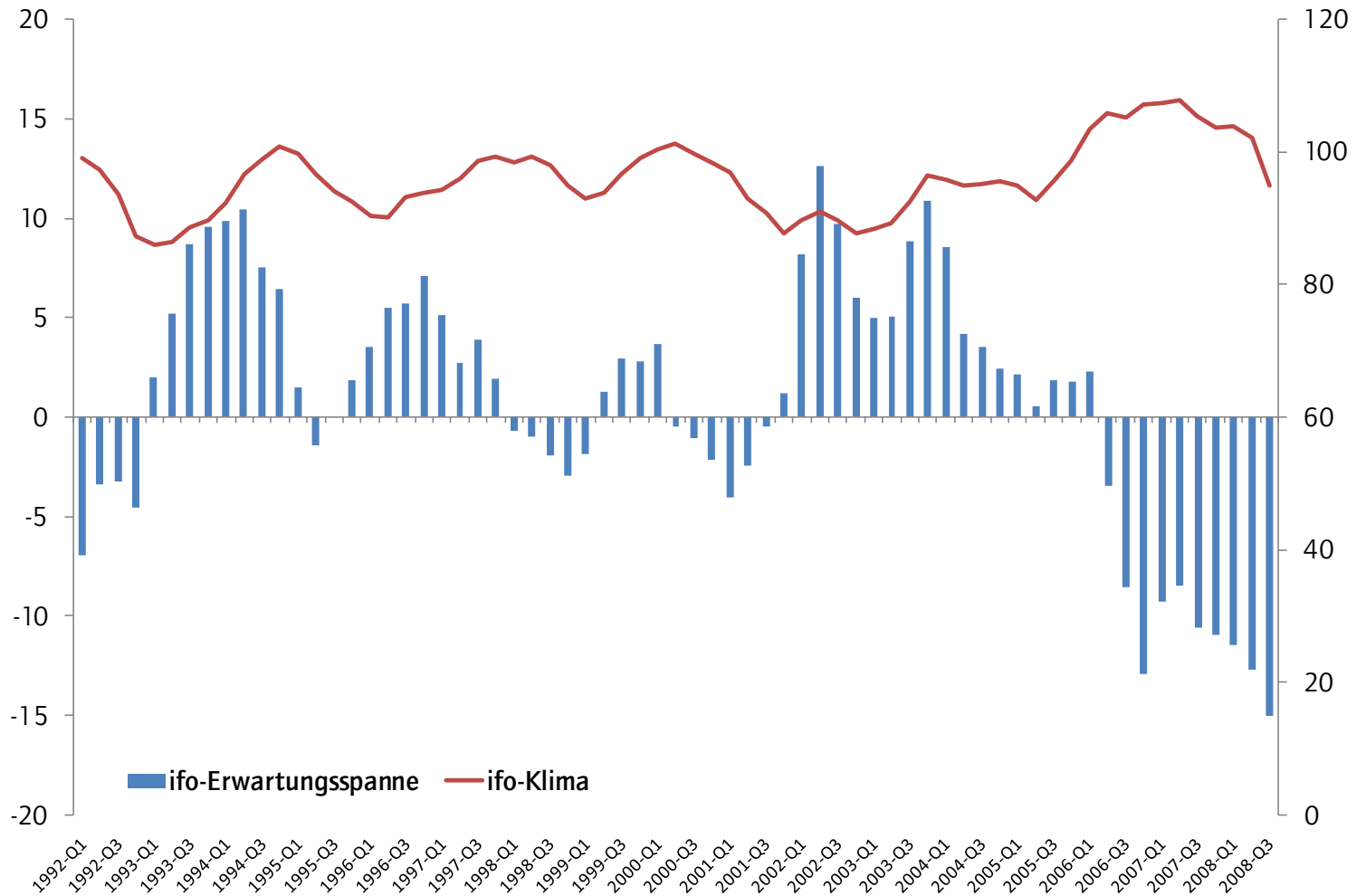
Stimmung und Wachstum

Abweichung vom Durchschnitt in Punkten; Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent (rechte Skala)



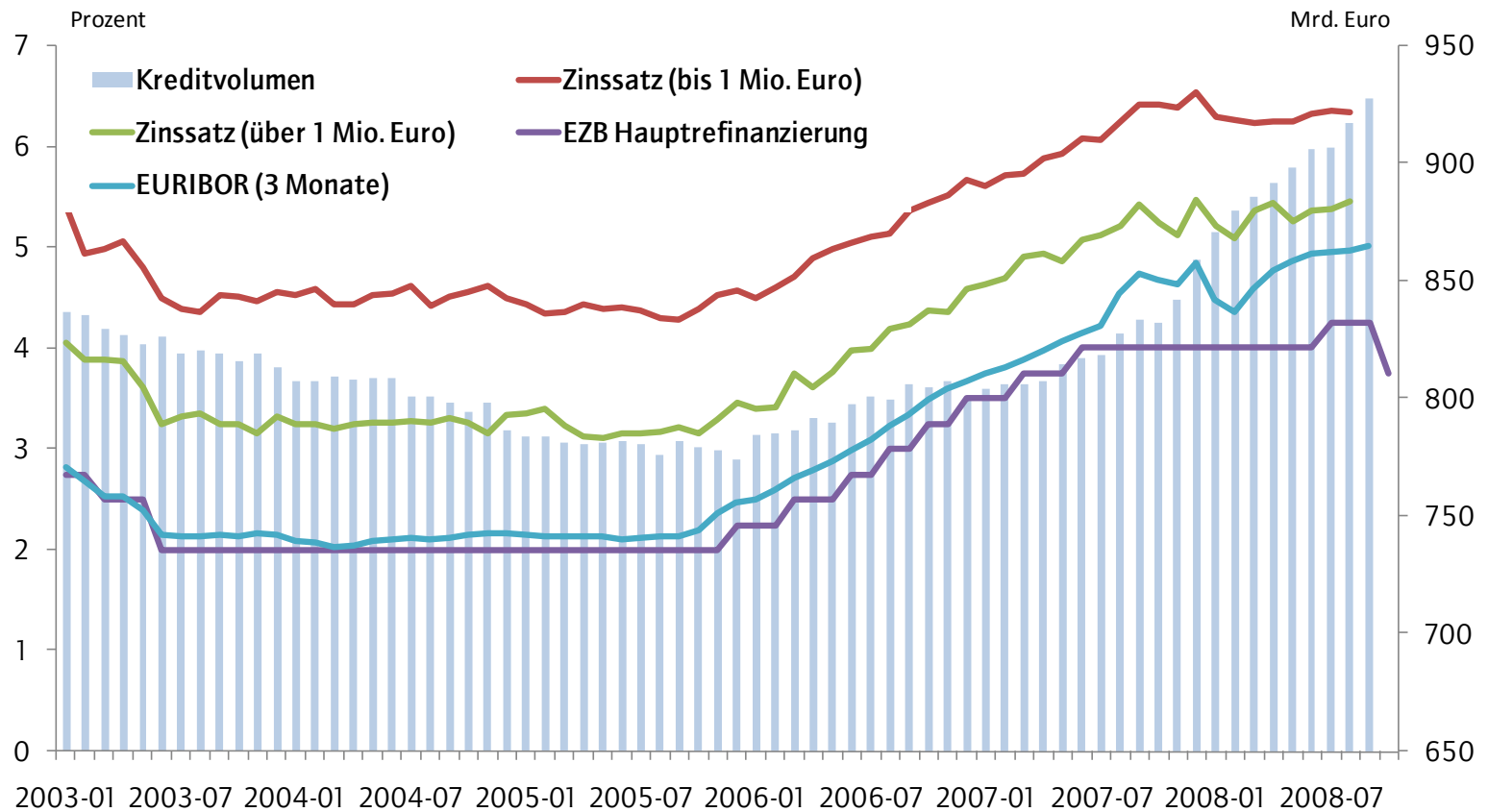
Spanne zwischen Erwartung und Lagebeurteilung

Differenz zwischen Erwartung und Lage in Punkten; ifo-Geschäftsklima in Punkten (rechte Skala)



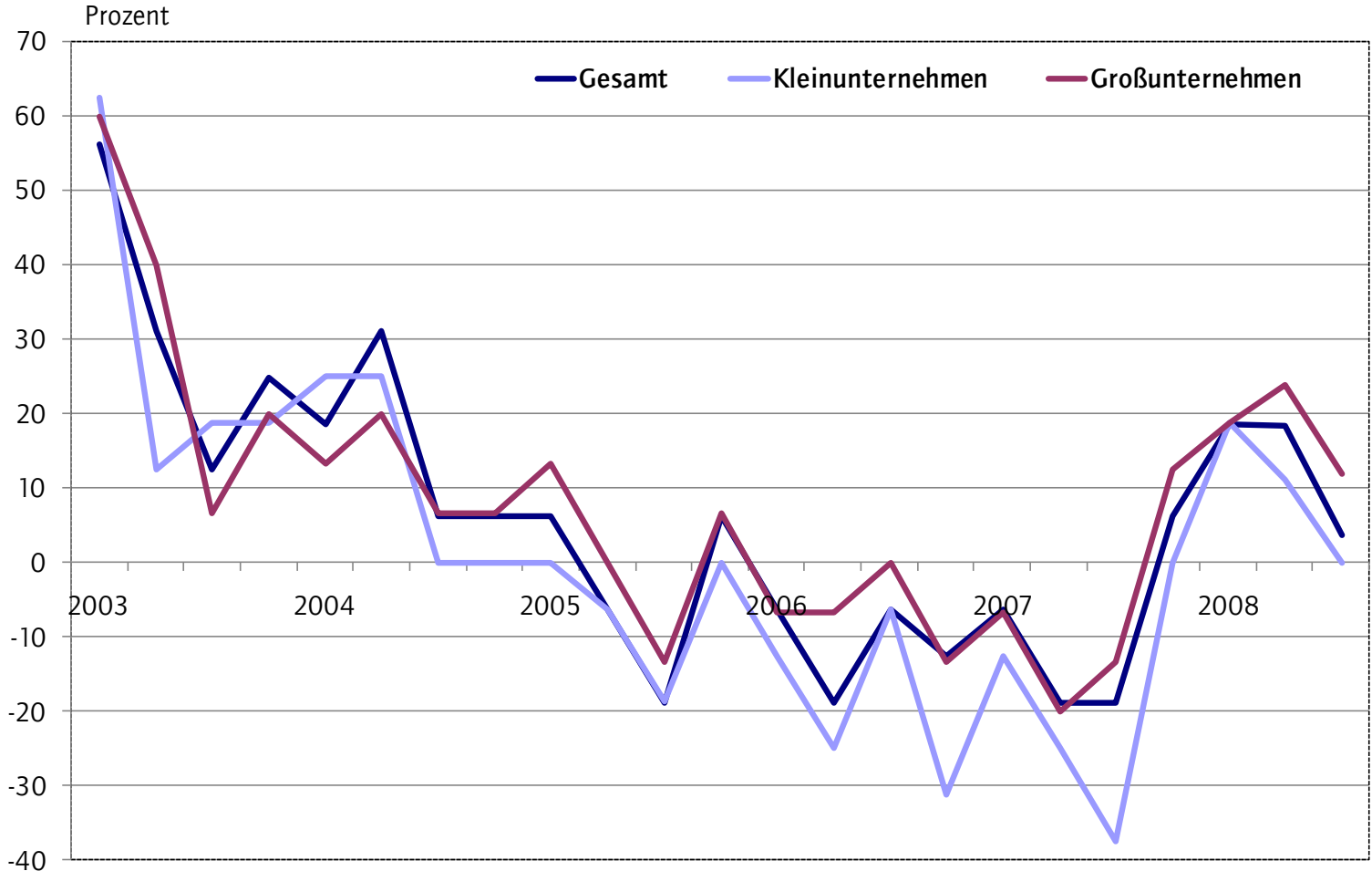
Kreditvergabe an Nichtfinanzielle Unternehmen

ausstehende Kreditbestände, Zinssätze im Neugeschäft

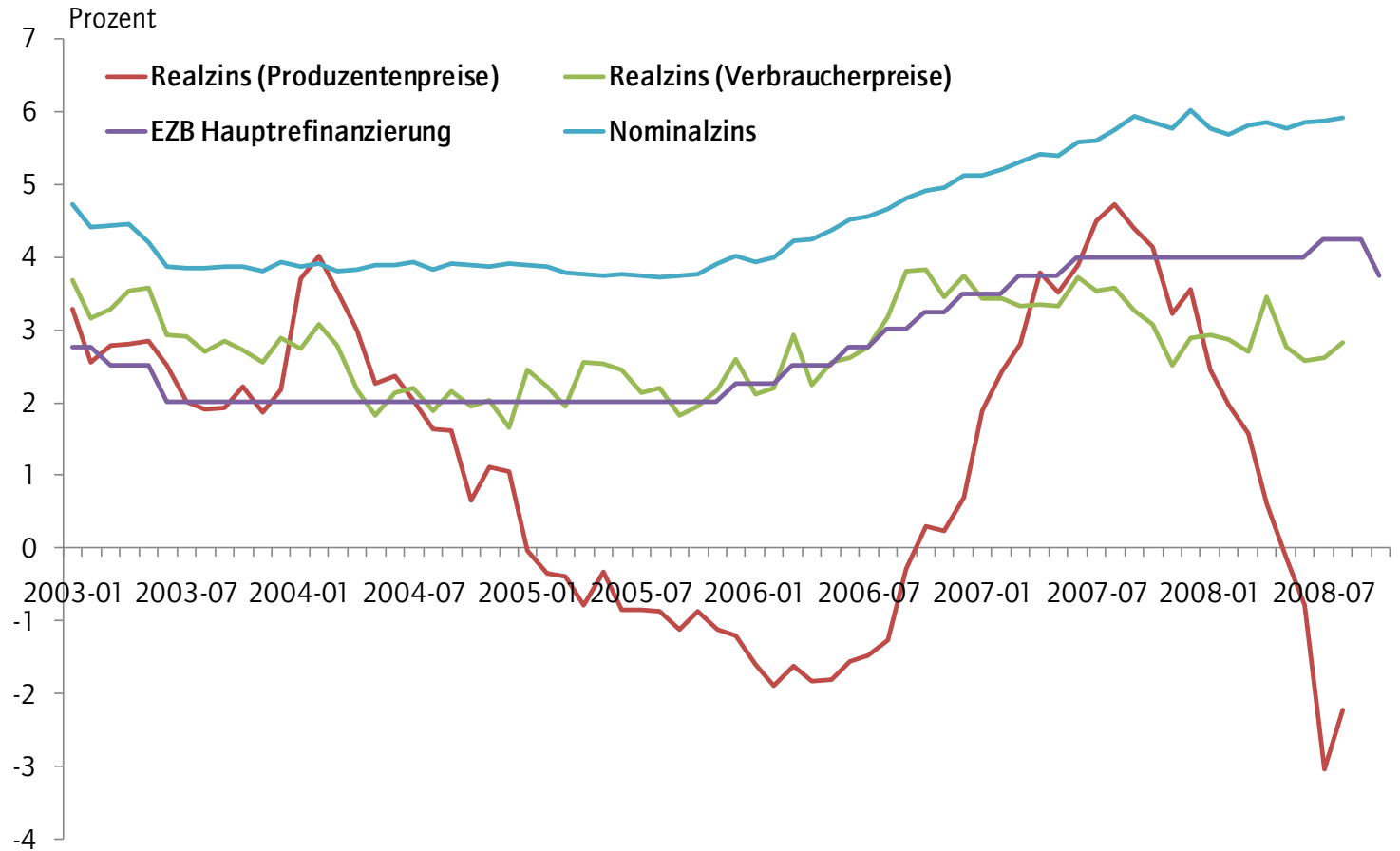


Kreditkonditionen

Veränderung der Kreditrichtlinien der Banken in Deutschland an Unternehmen (prozentuale Saldenwerte)

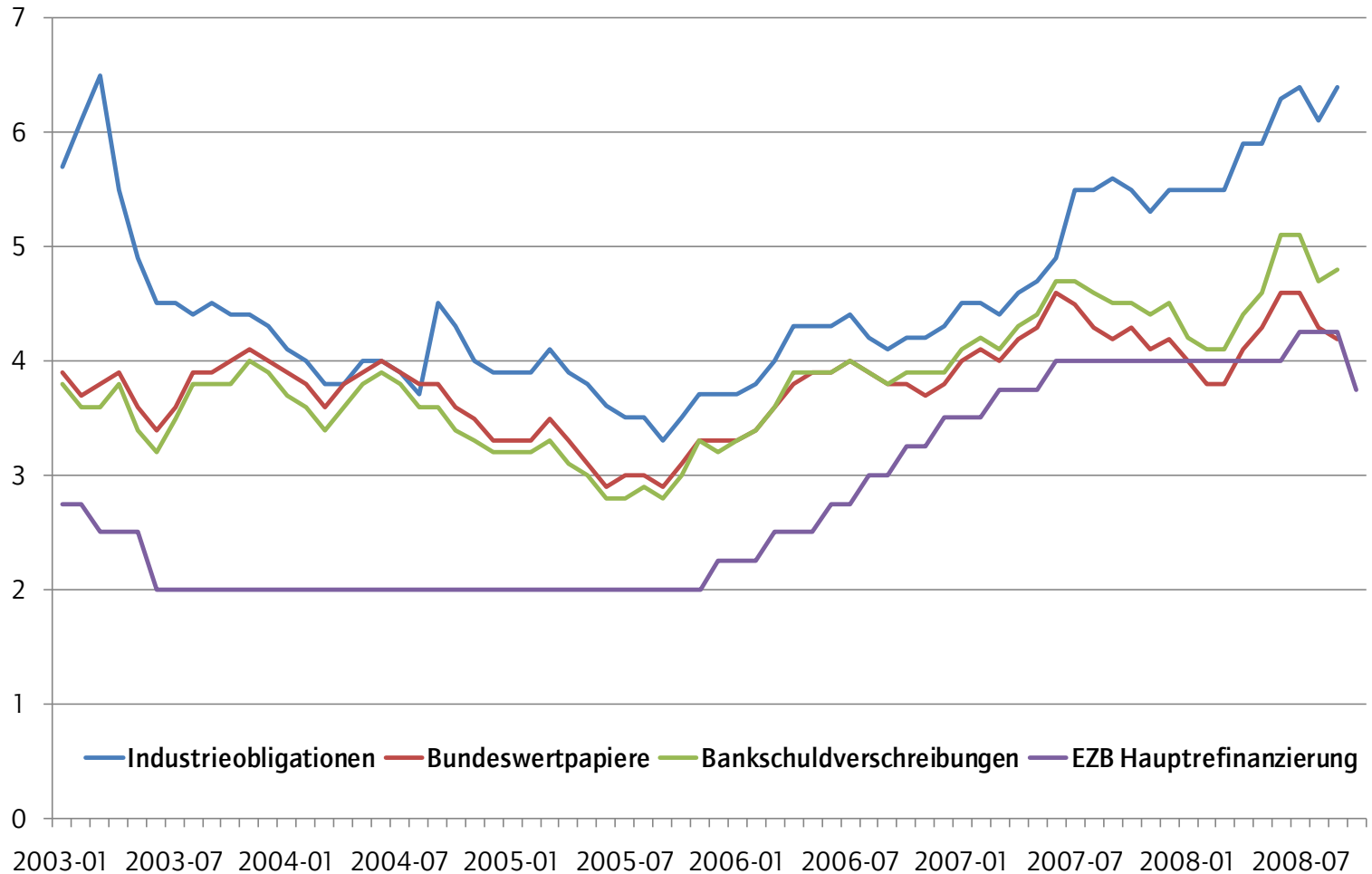


Finanzierungskosten: Nominal und real



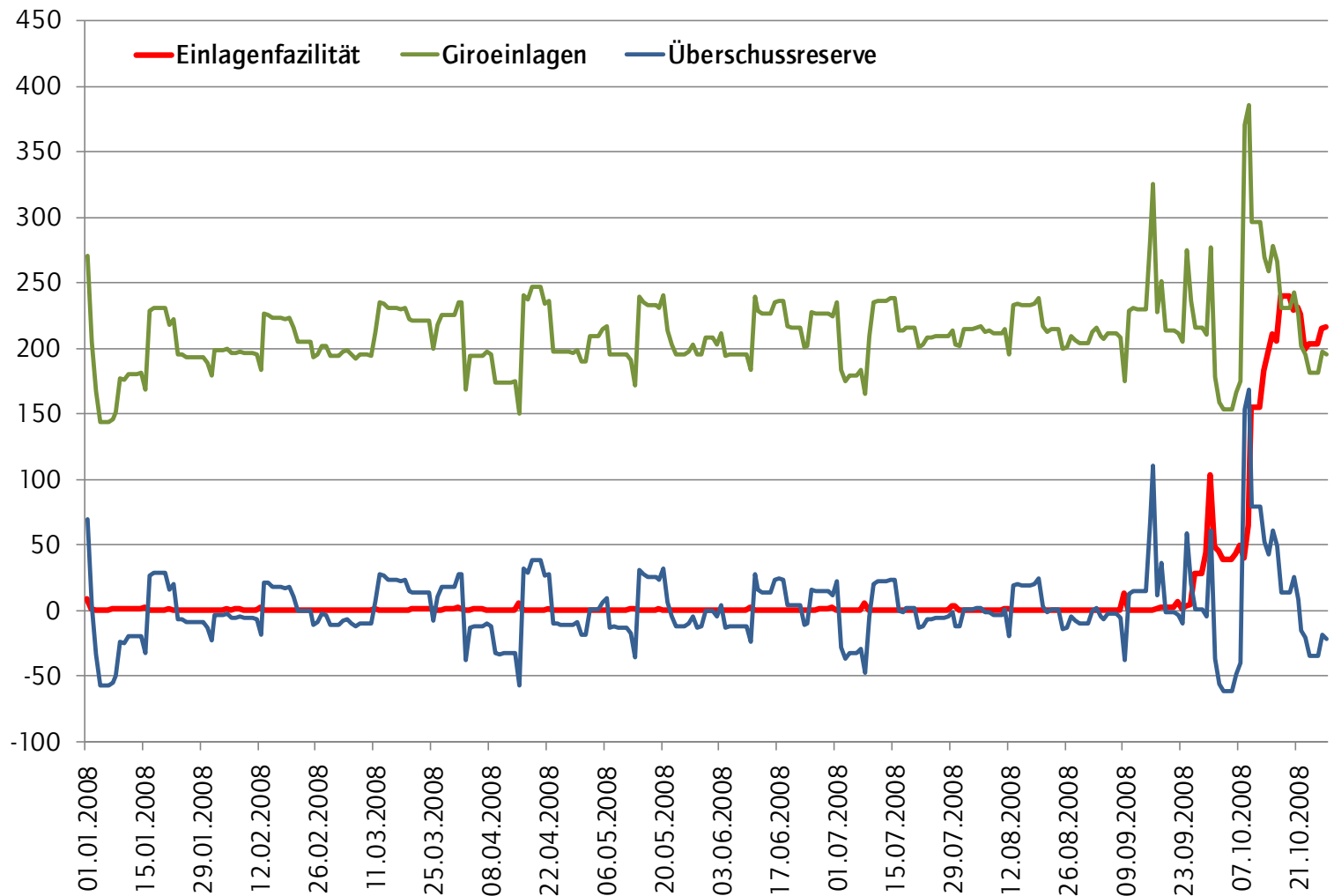
Finanzierungskosten nach Emittenten

Umlaufrenditen von Inhaberschuldverschreibungen in Deutschland



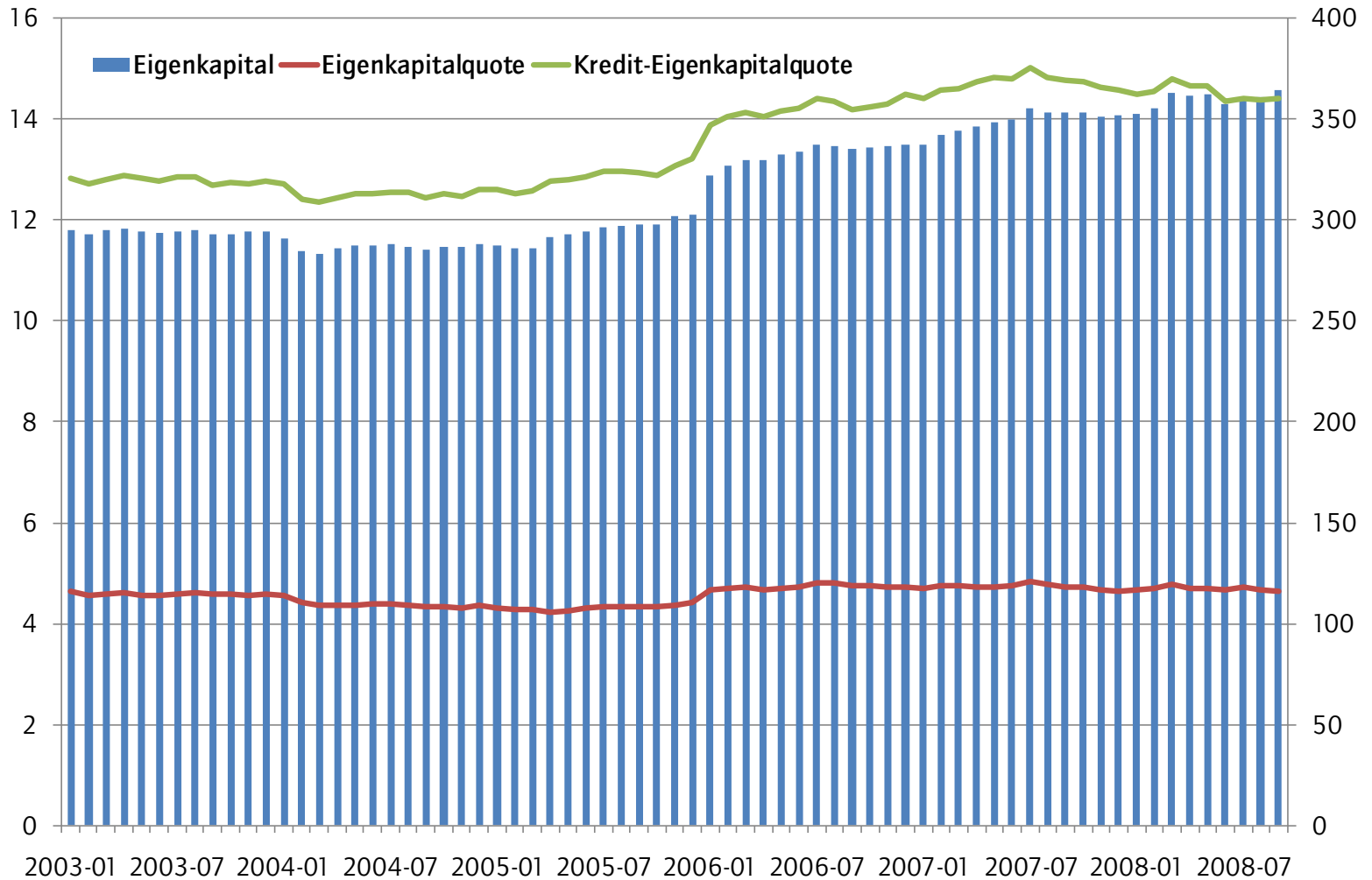
Liquiditätsposition des europäischen Bankensektors

Zentralbankgeldbestände der Banken in der Eurozone in Mrd. Euro



Eigenkapitalposition des deutschen Bankensektors

Anteil in Prozent, Absolutwert in Mrd. Euro (rechte Skala)



Konjunktur und Finanzkrise

- Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft über den Kreditkanal („Kreditklemme“) in Deutschland bislang nicht erkennbar
- Funktionsweise der Interbankenmärkte erst ab Ende September gestört
 - Probleme sind wirtschaftspolitisch beherrschbar
 - Derzeitige Geldpolitik setzt Interbankenhandel zum Teil außer Kraft (Austrocknung durch Überliquidität)
- Hauptproblem sind Attentismuseffekte bei Investoren und Verbrauchern
- Psychologische Selbstverstärkungseffekte gekoppelt mit technischen Reaktionen setzen Aktienmärkte weltweit unter Druck

Konjunkturelle Tendenzen

- Deutsche Wirtschaft immer noch in robuster Verfassung (Lagebeurteilung, Kapazitätsauslastung, Beschäftigung)
- Überzeichnung des Rezessionsszenarios durch starkes erstes Quartal 2008 („technische Rezession“)
- Attraktives Produktspektrum und hohe preisliche Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Exportindustrie ermöglichen Verteidigung der Weltmarktanteile
- Weltwirtschaft wächst schwächer, aber keine globale Rezession
- Entlastungseffekte durch Rückbildung der Energie- und Rohstoffpreise (mind. 20 Mrd. Euro gegenüber Sommer)
- Rückläufiger Preisauftrieb stärkt privaten Verbrauch

Konjunkturprogramme

- Diskussionen um Konjunkturstützung stellen Glaubwürdigkeit der Rettungspakete in Frage
- Jahresdurchschnittliche Wachstumszahlen unterzeichnen die konjunkturelle Verlaufsdynamik
- Bisherige Beschäftigungsprognosen können Konjunkturprogramme kaum rechtfertigen
- Branchenbezogene Programme überdecken Strukturprobleme und bergen die Gefahr von Protektionismusspiralen (Automobilindustrie)
- Programme mit Lenkungseffekt müssen für sich stehen können; Ökologie- oder Bildungspolitik kann nicht nach Konjunkturlage betrieben werden